

RS OGH 2003/4/8 5Ob6/03y, 5Ob22/10m, 5Ob50/19t

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.04.2003

Norm

ERVO 1994 §13 Abs2

WGG 1979 §14 Abs1 Z2

Rechtssatz

Es geht nicht um irgendwelche "angemessene" im Sinn von ortsüblichen und branchenüblichen Zinsen, sondern um den Zinssatz vergleichbarer Zinssatzobergrenzen auf Grund förderungsrechtlicher Vorschriften der Länder.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 6/03y
Entscheidungstext OGH 08.04.2003 5 Ob 6/03y
Veröff: SZ 2003/34
- 5 Ob 22/10m
Entscheidungstext OGH 20.04.2010 5 Ob 22/10m
Vgl aber; Beisatz: Jedenfalls wenn eine förderungsrechtliche Zinssatzbegrenzung kraft ausdrücklicher gesetzlicher Anordnung nicht anwendbar ist, erfolgt die Prüfung der Angemessenheit der Verzinsung des Darlehens durch einen Vergleich mit den am Kapitalmarkt orts- und marktüblichen Konditionen. (T1)
Bem: Siehe RS0125920. (T2)
Bem: Hier: Eine Auseinandersetzung mit der Kritik der Lehre an 5 Ob 6/03y unterblieb ausdrücklich. (T3)
- 5 Ob 50/19t
Entscheidungstext OGH 13.06.2019 5 Ob 50/19t
Auch; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2003:RS0118036

Im RIS seit

08.05.2003

Zuletzt aktualisiert am

29.08.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at